

# Der Garten Sitio Litre in Puerto de la Cruz auf Teneriffa

HILKE STEINECKE & VEIT MARTIN DÖRKEN

## Abstract

The Sitio Litre Garden of Puerto de la Cruz, Tenerife, was founded more than 200 years ago. It is located right next to the famous acclimatization garden of Orotava. Both gardens ought to be visited together during a day trip. The Sitio Litre Garden hosts the largest dragon tree in Puerto de la Cruz, as well as the largest orchid collection in Tenerife. The history of the garden and some of its striking plants are briefly presented.

## Zusammenfassung

Der über 200 Jahre alte Garten Sitio Litre befindet sich in Puerto de la Cruz/Teneriffa in unmittelbarer Nähe des berühmten Akklimatisierungsgartens von Orotava. Der Besuch beider Gärten während eines Tagesausfluges ist empfehlenswert. Im Garten Sitio Litre steht der größte Drachenbaum von Puerto de la Cruz, außerdem umfasst er die größte Orchideensammlung Teneriffas. Die Geschichte des Gartens und einige seiner markanten Pflanzen werden kurz vorgestellt.

## 1. Kurze Gartengeschichte

In fußläufiger Entfernung des berühmten botanischen Gartens „Botánico“ befindet sich der kleine private Garten Sitio Litre. Auch er beherbergt eine Reihe besonderer und vor allem wegen ihres Alters imposanter Gewächse, weshalb Pflanzenfreunde diesen Garten unbedingt besuchen

sollten. Das zugehörige Herrenhaus geht auf das Jahr 1730 zurück. Der erste Besitzer, der Schotte JOHN PAISLEY, vererbte im Jahr 1774 das Anwesen seinem Neffen ARCHIBALD LITTLE, der sich als Weinhändler betätigte. Auf Teneriffa nannte sich der Schotte LITRE, vielleicht weil er literweise Wein verkaufte. Auf diesen Namen bezieht sich die



Abb. 1: Am Eingang begrüßt ALEXANDER V. HUMBOLDT.



Abb. 2: Seerosenbecken kurz hinter dem Eingang.



Abb. 3: Brunnen und Pergola.

Bezeichnung des Gartens. LITRE nutzte Haus und Garten für diverse Empfänge. Zu den Ehrengästen gehörte auch ALEXANDER V. HUMBOLDT, als er im Jahr 1799 drei Tage auf Teneriffa weilte (siehe auch den Beitrag über den „Botánico“).

In seinem Reisebericht schreibt HUMBOLDT: „Am Vorabend des Johannistages wohnten wir einem ländlichen Feste in Herrn Littles Garten bei. Dieser Handelsmann, der den Kanaren bei der letzten Getreideteuerung bedeutende Dienste erwiesen hat, einen mit vulkanischen Trümmern bedeckten Hügel angepflanzt und an diesem köstlichen Punkt einen englischen Garten angelegt, wo man eine herrliche Aussicht auf die Pyramide des Pics, auf die Dörfer an der Küste und die Insel Palma hat, welche die weite Meeresfläche begrenzt. Ich kann diese Aussicht nur mit der in den Golfen von Neapel und Genua vergleichen, aber hinsichtlich der Großartigkeit der Massen und der Fülle des Pflanzenwuchses steht Orotava über beiden.“ (GEBAUER 2009)



Abb. 4: Eine alte Bougainvillea überspannt die Pergola.

Die Tradition der Gastfreundschaft wurde auch später unter nachfolgenden Besitzern gepflegt und viele prominente Personen gingen hier ein und aus, darunter auch WILLIAM WILDE, Vater des irischen Schriftstellers OSCAR WILDE.

Noch heute sind Haus und Garten in privater Hand. Der Garten ist aber für jedermann täglich zwischen 9.30 Uhr und 17.00 Uhr zugänglich. Da genug Wasser vorhanden ist und das Klima in Meeresnähe sehr ausgeglichen ist, fühlen sich die meisten Pflanzen hier wohl und sind in einem guten Pflegezustand. In diesem Garten wurde angeblich die erste Rasenfläche Teneriffas angelegt.

## 2. Ein Rundgang durch den Garten

Auf HUMBOLDTs Besuch sind die Gartenbesitzer noch heute sehr stolz: Am Eingang vor der Kasse begrüßt ALEXANDER V. HUMBOLDT von einem Banner. Außerdem befindet sich im Garten eine Büste des großen Naturforschers. Freundlich emp-



fangen werden die Gäste von Mitarbeiterinnen in traditioneller bunter Tracht Teneriffas.

Die weiße Mauer um den Garten wird von verschiedenen Kletterpflanzen bewachsen, besonders auffällig dabei sind der Goldkelch (*Solandra maxima*) mit seinen riesigen, gelben Trichterblüten, Bougainvilleen in verschiedenen Farben sowie Kap-Geißblatt (*Tecoma capensis*) und Feuerwinde (*Pyrostegia venusta*) mit jeweils orangeroten Blüten. Der Garten ist durch seine geradlinige Wegeführung in mehrere Themengärten mit rechtwinkeligem Grundriss untergliedert. Gleich hinter dem Kassenhäuschen gibt es einen Teich, dessen Wasseroberfläche von Seerosen dicht überzogen ist. Umgeben wird er von kräftigen, größeren Palmen wie Washingtonien und Livistonien. Die durch ihre robusten, blaugrauen Fächerblätter auffälligste Palme ist hier die Bismarckpalme (*Bismarckia nobilis*), die in den Savannengebieten Madagaskars beheimatet ist. Seitlich dieses Themengartens wurde eine Gedenknische für AGATHA CHRISTIE eingerichtet. Sie besuchte Sitio Litre im Jahr 1927 zusammen mit ihrer Tochter. Garten und Stadt gefielen ihr so gut, dass sie ihren



Abb. 5: Der alte Drachenbaum.



Abb. 6: Schattenhalle mit Orchideen.





Abb. 7: Erinnerung an den Besuch von AGATHA CHRISTIE.

Roman „Der seltsame Mr. QUIN“ in Puerto de la Cruz spielen ließ.

Nur wenige Meter weiter ist man schon auf der Krokett-Wiese. Diese wird von kanarischen Pflanzen begrenzt, darunter auch einem größeren, älteren Drachenbaum. Zudem wurden hier attraktive Zierpflanzen aus aller Welt gepflanzt, so auch weiße Strelitzien (*Strelitzia alba*) oder die Australische Silbereiche (*Grevillea robusta*), ein Proteusgewächs mit leuchtend orangegelben Blütenständen.

Dahinter liegt eine Rasenfläche, auf dem eine riesige *Araucaria heterophylla* steht. Hier wird MARIANNE NORTH (1830-1890) gewürdigt. Sie besuchte den Garten im Jahre 1875. Die englische Malerin ist für ihre detailgetreuen, botanisch-exakten Pflanzenzeichnungen bekannt. Nicht unvernünftig, konnte sie in verschiedene tropische Länder reisen und dort die Pflanzen zeichnerisch dokumentieren. Sie pflegte auch freundschaftlichen Kontakt zu CHARLES DARWIN. In Sitio Litre

verweilte sie mehrere Monate lang, um zu malen. Die meisten ihrer Bilder sind in Kew Gardens zu sehen. Der Künstlerin und ihrem Werk ist im Garten die so genannte MARIANNE NORTH Terrasse gewidmet.

Vorbei an einem runden Brunnen und einer üppigst von einer alten *Bougainvillea* mit tief violetten Blüten überwachsenen Pergola gelangt der Besucher zu der vielleicht berühmtesten Pflanze des Gartens. Es handelt sich um einen alten Drachenbaum mit kandelaberartig verzweigter Krone. Es soll der älteste Drachenbaum von Puerto de la Cruz sein. Den allergrößten und vermutlich auch ältesten Drachenbaum von ganz Teneriffa gibt es seit 1868, dem Gründungsjahr des Palmengartens Frankfurt am Main, leider nicht mehr. HUMBOLDT konnte dieses beeindruckende Exemplar im Orontia-Tal noch besichtigen. Sein Alter wurde auf 4 000–5 000 Jahre geschätzt, wobei das Alter von Drachenbäumen meist viel zu hoch eingeschätzt wird. Der berühmte 1000-jährige Drachenbaum



in Icod de los Vinos ist z. B. auch deutlich jünger als 1000 Jahre. Die Höhe wurde mit 16–19,5 m angegeben, der Umfang in Wurzelhalsnähe betrug 19,5 m. Zum Vergleich: Der Drachenbaum im Sitio Litre-Garten hat einen Umfang von 4,30 m.

Den Anblick des Drachenbaumes können Besucher sehr gut von dem kleinen, gemütlichen Café Orquidea aus bei einer Tasse Barraquito (traditionelle Kaffee-Spezialität aus Teneriffa) genießen. Versäumen sollte man natürlich nicht, etwas versteckt und seitlich des Drachenbaumes gelegen, die Orchideensammlung anzusehen. In dem schattierten Gang gedeihen diverse Orchideen, darunter auch auffällige Cattleyen. Die Orchideen-Präsentation ist zwar flächenmäßig überschaubar, gilt aber immerhin mit rund 350 verschiedenen Orchideen als die größte Orchideen-Sammlung Teneriffas. Der Sitio Litre Garten wird deshalb auch Orchideengarten genannt.

Außer Orchideen werden hier auch die tierfangenden Kannenpflanzen in Hängeampeln kultiviert. Am Ende der Orchideen-Anlage steht eine Vogelvoliere.

Der Garten ist auf jeden Fall einen Besuch wert, ob man sich speziell für Pflanzen interessiert oder wie AGATHA CHRISTIE und ALEXANDER V. HUMBOLDT einfach nur die Ruhe und Aussicht an diesem beschaulichen Ort genießen möchte.

#### Literatur

GEBAUER, A. 2009: ALEXANDER VON HUMBOLDT. Seine Woche auf Teneriffa 1799. Beginn der Südamerika-Reise. – Santa Úrsula, Teneriffa.

#### Internetseiten

<http://www.tenerife-information-centre.com/sitio-litre.html>  
[http://www.portal-de-canarias.com/html/orchideengarten\\_sitio\\_litre.html](http://www.portal-de-canarias.com/html/orchideengarten_sitio_litre.html)



Abb. 8: Erinnerung an MARIANNE NORTH.



Abb. 9: Im Garten gibt es Bougainvilleen in verschiedenen Farben, hier ein orangeblütiges Exemplar.